



06.031
06.033 (glatt)

Lehmstein (LS) - tragend - DIN 18945 - s, g 5 - 2,0 - 2 DF - AKII

Eigenschaften	Schwere stranggepresste Lehmsteine 2 DF werden nach DIN 18945 hergestellt. Die Steine gibt es mit Putzrillen oder glatt für Sichtmauerwerk. Für tragendes, verkleidetes oder anderweitig konstruktiv witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und Innenmauerwerk.					
Zusammensetzung	Baulehm, Tone					
Kennzahlen	Anwendungsklasse: II			Rohdichteklasse: 2,0		
	Druckfestigkeitsklasse 5			Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ 5/10		
	Herstellung: stranggepresst			Baustoffklasse: A1		
	Format: 2 DF (240 × 115 × 113 mm) Vollstein gelocht, Lochanteil ≤ 15 %			Wärmeleitfähigkeit: 1,10 W/mk		
Lieferform	Eingeschweißt auf Einwegpaletten, 212 Stück pro Palette Abgabe nur in vollen Paletten					
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien. Es dürfen max. 2 Paletten übereinander gestapelt werden.					
Ergiebigkeit	2 DF		Mauerwerkstärke			
		11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	36,5 cm	
	Stück/m²	33	—	66	99	
Anwendungsbereich	Die Lehmsteine 2 DF schwer gehören zur Anwendungsklasse II und können für tragendes, verkleidetes oder anderweitig konstruktiv witterungsgeschütztes Außenmauerwerk und Innenmauerwerk gemäß DIN 18940 eingesetzt werden.					
Anwendung/ Verarbeitung	Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks und der DIN 18940. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß aufweisen können. Zum Vermauern der Steine muss der conluto Lehmmauermörtel schwer verwendet werden. Lehmsteine können mit conluto Lehm-Unterputz, conluto Lehm-Oberputz oder conluto Lehmputz terra grob verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes kann zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Als Sichtmauerwerk können die Lehmsteine direkt geschlämmt werden. Bei einem Verputz sind die Verarbeitungsrichtlinien der conluto Lehmputze bezüglich der Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung zu beachten.					
Trocknung	Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden.					
Hinweis	Bei den schweren Lehmsteinen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 – 5 % zu rechnen!					